

# Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e. V.

Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg  
Referat Studienfahrten: Ulrike von Seelen

## Studienfahrt Nr. 4 / 2020

### **Küstenschutz in Zeiten des Klimawandels Leben mit der See – Kultur im Schutz der Deiche**

Leitung: Meinfried Striegnitz

Termin: **Dienstag, 1. und Mittwoch, 2. September 2020**

Preis: Mitglied: 150,00 €  
Nichtmitglied: 170,00 €  
Leuphana Studierende: 70,00 €  
Einzelzimmerzuschlag: 21,00 €

Abfahrt: Dienstag, 01.09.2020  
6:45 Uhr ab Uelzener Straße / Kurpark  
6:50 Uhr ab Lindenstraße / Theater  
7:00 Uhr ab Lüneburg / Bahnhof

Rückkehr: Mittwoch, 02.09.2020  
ca. 19:30 Uhr Lüneburg

Hotel: Hotel „Friesische Wehde“  
Steinhauser Str. 6, 26345 Bockhorn  
Tel. 04453/ 9810-0

Leistungen: 4-Sterne-Bus, alle Führungen  
Freilichttheater am Deich: "Der Fischer und seine Frau"  
Übernachtung & Frühstück im Hotel

Ausrüstung: Wir werden zwar keine langen Strecken im Freien laufen, aber eine Vielzahl von interessanten Schauplätzen mit dem Bus anfahren und dort jeweils aussteigen.  
Bitte tragen Sie für die Jahreszeit und für die Küstenregion geeignete wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Bitte bereiten Sie sich für alle Wetterlagen vor. An der Küste ist immer mit Wind zu rechnen, deshalb bitte unbedingt vorsorglich eine warme Jacke mitnehmen

---

Leben und Wirtschaften an der deutschen Nordseeküste sind nur im Schutze von sturmflutsicheren Deichen, Schleusen und Sielen möglich. Unsere Reise zum III. Oldenburgischen Deichband (Jadebusen, Wilhelmshaven, Wangerland) gibt uns vor Ort einen Einblick in die enormen gesellschaftlichen und küsteningenieurtechnischen Herausforderungen durch den Klimawandel. Dabei werden wir u.a. durch den Besuch des Küstenschutz-Info-Camps am Elisabethgroden, mehrerer Küstenschutz-Bauwerke und aktueller Küstenschutz-Baustellen, einer Deichschäuferei, des Skulpturenpfades Kunst am Deich bei Cäcilienroden und einer Open-Air-Theateraufführung am Deich bei Dangast auch die für die Region prägenden technikhistorischen und kulturellen Aspekte des jahrhundertelangen Überlebenskampfes gegen den "Blanken Hans" erfahren.

Der III. Oldenburgischer Deichband wird uns vor Ort sachkundig begleiten, wird uns Wege und Anlagen öffnen, Einsichten vermitteln und zu Besichtigungspunkten führen, die ansonsten für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Das Programm im Einzelnen:

Dienstag, 1. September 2020

- Fahrt nach Friederikensiel in der Gemeinde Wangerland zum Küstenschutz-Info-Camp im Elisabethgroden (ab hier mit örtlichem Busbegleiter).
  - Der Elisabethgrodenendeich wurde von 1998 bis 2018 auf 12 km Länge erhöht und verstärkt. Vom ca. 10 m hohen Aussichtshügel des Camps gibt es einen weiten Rundblick über den Elisabethgroden, den Deich und das Wattenmeer bis hin zur Insel Wangerooge.
  - Kleiner Imbiss im Küstenschutz-Info-Camp.
  - Informationen über Geschichte, moderne Techniken und aktuelle Herausforderungen des Küstenschutzes, zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Küstenschutz, zur Berücksichtigung der Interessen des Tourismus bei der Durchführung von Küstenschutz-Baumaßnahmen.
- Fahrt nach Horumersiel, zum Wangersiel und zum Schöpfwerk Wangerland. Informationen über die Technik zur Entwässerung des Binnenlandes. Wie die beiden Seiten einer Medaille machen Kehrung von Sturmfluten einerseits und Entwässerung des Binnenlandes andererseits das Wesen des Küstenschutzes aus.
- Fahrt nach Bockhorn zum Hotel "FriesischeWehde". Bezug der Quartiere und Abendessen. (Das Abendessen ist nicht im Reisepreis enthalten.)
- Fahrt zum Freilichttheater bei Dangast. Die Zuschauertribüne ist überdacht. In der faszinierenden Naturkulisse direkt am Küstenschutzdeich wird das 1805 von Philipp Otto Runge, dem frühromantischen Maler, verfasste Märchen "Vom Fischer und seiner Frau" inszeniert. Dabei werden die von Runge angelegten gesellschafts-kritischen Bezüge aktuell interpretiert: das Paar steht symbolisch für die gesamte Menschheit, die mit Chancen und Ressourcen fahrlässig umgeht und durch ungezügelter Profitgier Sintflut und Umweltkatastrophen billigend in Kauf nimmt.

Mittwoch, 2. September 2020

- Fahrt nach Cäciliengroden zum Skulpturenpfad Kunst am Deich (u.a. mit Skulpturen des Lüneburger Bildhauers Ivo Gohsmann). Der Skulpturenpfad entstand im Jahre 2000 als Expo-Projekt und im Zusammenhang mit den Konflikten um den damaligen Deichbau am westlichen Jadebusen.
- Fahrt nach Wilhelmshaven, Besichtigung der Baustelle zur Erhöhung und Verstärkung des Küstenschutzdeiches am Ölhafen.
- Besichtigung der Baustelle zur Ertüchtigung des Seeschleusenbereichs des Bundesmarine-Stützpunktes Wilhelmshaven (4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven).
- Mittagessen bei der Bundesmarine (nicht im Reisepreis enthalten).
- Besuch der Deichschäferei des III. Oldenburgischen Deichbandes in Alt Vossloop. Um die "grünen Deiche" sturmflutsicher zu unterhalten, muss die Grasnarbe kurz gehalten und der Oberboden maßvoll verfestigt werden. Diese küstenschutz-technischen Pflegearbeiten erledigen Schafe in idealer Weise. Der Deichverband unterhält deshalb zwei eigene Deichschäfereien.
- Rückfahrt nach Lüneburg.

Stand der Planungen für das Programm: 20.12.2019.

Angesichts der noch recht langen Vorlaufzeit bis zur Studienreise im September können sich geringfügige Verschiebungen oder Änderungen im Programmablauf ergeben.

Für Studierende der Leuphana steht ein begrenztes Kontingent von Teilnahmeplätzen zum ermäßigten Preis von 70,00 € pro Person (Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag: 21,00 €) zur Verfügung.

Zur Anmeldung bitte das beigefügte Formular ausfüllen und unterschrieben an den Naturwissenschaftlichen Verein Lüneburg, Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg, schicken.

### **Info-Termin zur Vorbereitung:**

Zur Vorbereitung auf diese Studienfahrt findet am Donnerstag, 13. Februar 2020, von 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr im Marcus-Heinemann-Saal des Museums Lüneburg eine Informationsveranstaltung statt, in der Meinfried Striegnitz, Reiseleiter dieser Studienreise, eine Vorschau auf die Studienreise gibt. Dabei werden auch die Geschichte des Küstenschutzes als Voraussetzung für die Besiedelung dieses Raumes, die kulturelle Verankerung und die moderne Organisationsform des Küstenschutzes in Niedersachsen, Stand und Entwicklungsperspektiven der der Technik und der Ingenieurskunst des Küstenschutzes sowie der Rolle des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf den Küstenschutz an der deutschen Nordseeküste dargestellt.

Für die Teilnahme an dieser Vorbereitungsveranstaltung entstehen keine Kosten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienfahrt, aber auch sonstige Interessenten, sind zu dieser Informationsveranstaltung herzlich eingeladen.

Meinfried Striegnitz

Stand: 20. Dez. 2019